

Traditionelle Heilpraktiken - Implikationen für das Gesundheitswesen

Laut der Volkszählung von 2011 leben in Indien 104 Millionen Menschen als Stammesangehörige (dh ~ 8,6% der Bevölkerung des Landes), die über 550 Stammesgemeinschaften und etwa 277 ethnischen Gruppen angehören. Stammesgemeinschaften haben sich vollständig der Waldumgebung unterworfen und durch das Leben in der Nähe der Natur im Laufe der Jahre ein einzigartiges Wissen über die Nutzung lokaler Ressourcen erworben. Angesichts ihres wertvollen Wissens über die spezifische Verwendung einer großen Anzahl von Wildpflanzen könnte man sie fast als die wirklichen Verwalter von Heilpflanzen betrachten. Es gibt ein wachsendes Verständnis für die zentrale Rolle, die Heilpflanzen bei der Bereitstellung pflanzlicher Heilmittel gegen …



Laut der Volkszählung von 2011 leben in Indien 104 Millionen Menschen als Stammesangehörige (dh ~ 8,6% der Bevölkerung des Landes), die über 550 Stammesgemeinschaften und etwa

277 ethnischen Gruppen angehören. Stammesgemeinschaften haben sich vollständig der Waldumgebung unterworfen und durch das Leben in der Nähe der Natur im Laufe der Jahre ein einzigartiges Wissen über die Nutzung lokaler Ressourcen erworben. Angesichts ihres wertvollen Wissens über die spezifische Verwendung einer großen Anzahl von Wildpflanzen könnte man sie fast als die wirklichen Verwalter von Heilpflanzen betrachten. Es gibt ein wachsendes Verständnis für die zentrale Rolle, die Heilpflanzen bei der Bereitstellung pflanzlicher Heilmittel gegen Gesundheitskrankheiten spielen. Laut einer Studie des All India Coordinated Research Project zur Ethnobiologie (AICRPE) sollen über zehntausend Wildpflanzenarten von Stammesangehörigen verwendet werden, um ihren primären Gesundheits- und Nahrungsbedarf zu decken. Darüber hinaus gibt es ungefähr achttausend Heilpflanzensorten, die von über zwei Millionen traditionellen Heilern zur Behandlung von Krankheiten von Mensch und Tier verwendet werden. Die traditionelle Medizin, die von Generation zu Generation vererbt wird, ist reich an einheimischen Rezepten für allgemeine Gesundheitsprobleme. Die bekanntesten Beispiele für traditionelle Medizin, die sich in Konzept und Protokoll unterscheiden, sind gut entwickelte Systeme wie ayurvedische und pflanzliche Behandlungen, die häufig zur Erhaltung der menschlichen Gesundheit eingesetzt werden, insbesondere in Stammesregionen Indiens.

1. Bhokar / Shelti – heilt Nierensteine, Durchfall und Magenprobleme
2. Karvand – Eine reichhaltige Quelle an Eisen, Phosphor und Vitamin C.
3. Pathari – Bei Ichthyose (Hautschuppenbildung), Xerodermie (trockene Haut). Die Wurzeln werden zerkleinert und der Extrakt verwendet
4. Kadu kand – Gut gekochte Zwiebelscheiben können konsumiert werden, um Magenschmerzen zu lindern, während

Kernholzpaste zur Wundheilung verwendet wird

5. Tetu – Es wird Frauen zur Behandlung von Leukorrhoe und Menorrhoe verabreicht

Traditionelle Medizin – Links zur Gesundheit von Mutter und Kind

Die traditionelle Medizin ist von entscheidender Bedeutung und hat einen enormen Beitrag zur Gesundheitsversorgung von Mutter und Kind in Stammesregionen geleistet. Der Jawhar-Block im Distrikt Palghar, Maharashtra, ist ein Stammesblock mit einer reichen Artenvielfalt, insbesondere Reissorten mit spezifischen Merkmalen und Verwendungszwecken. Die Stammesbauern haben verschiedene Reissorten für Zwecke wie Ernährungssicherheit, sofortige Energieversorgung während der Spitzenarbeitsbelastung und medizinische Verwendung angebaut. Diese wunderbare Vielfalt an Reis hat die Grundlage für eine nahrhafte und sichere Ernährung für die gefährdeten Gruppen der Stammesbevölkerung gebildet, dh für Mütter, schwangere und stillende Frauen und kleine Kinder.

Verschiedene laufende Studien, die von NGOs wie der BAIF Development Research Foundation in verschiedenen Stammesgürteln in Maharashtra durchgeführt wurden, ergaben eine Reihe von Reissorten mit spezifischen medizinischen Eigenschaften und Verwendungszwecken. Zum Beispiel hat eine Reissorte namens „Mahadi“ mehrere gesundheitliche Vorteile; Eine davon ist die Heilung von Schwäche bei Frauen nach der Schwangerschaft. Andere Reissorten sind Rajghudya und Kali Kudai (zur Erhöhung der Muttermilch bei stillenden Frauen); Kali Khadsi (für das Wachstum und die Ernährung des Kindes); Kasbai (zur Verneblung, die sofortige Linderung von Husten bewirkt) und Dangi (zur sofortigen Energieschub) werden unter anderem verwendet.

Darüber hinaus dienen traditionelle Küchen als hauseigenes Geschäft für medizinische Versorgung. In den Stammesregionen fehlen geeignete Gesundheitszentren. Daher finden die meisten

Entbindungen von Kindern zu Hause und nicht in einem Krankenhaus statt. Die Rate der institutionellen Lieferungen steigt langsam an, aber es ist noch ein langer Weg, bis dies eher zur Regel als zur Ausnahme wird. Da die meisten Lieferungen zu Hause erfolgen, spielen die traditionellen Geburtshelfer in Stammesregionen eine wichtige Rolle. Eine der Praktiken der Geburtshelfer in den Dörfern besteht darin, Materialien wie Kuhdung als Desinfektionsmittel im Haus zu verwenden, um verschiedene Krankheiten in Schach zu halten. Vorwiegend werden auch die verschiedenen hausgemachten Medikamente, meist Kräutermedikamente für Mutter und Kind, verschrieben. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Physiologie der Mutter ist eine Herausforderung, der sich die einheimischen Heiler häufig stellen.

Verlust des Lebensraums – eine Bedrohung für die traditionelle Medizin

Eine drohende Bedrohung für die weitere Verbreitung der traditionellen Medizin ist der weit verbreitete Verlust des Lebensraums. Die unregulierte Ernte von Wildprodukten in Verbindung mit einer ökologischen Verschlechterung, die zu einer umfassenden Erschöpfung der Ressourcen und zur Landlosigkeit der Stämme führt (und selbst diejenigen, die Land haben, verlieren ihr Land kontinuierlich an die Regierung oder private Unternehmen), sind einige der Faktoren, die eine ernsthafte und wachsende Bedrohung für die Bevölkerung darstellen. Die Erhaltung einheimischer Lebensmittel und traditioneller Heilpflanzen.

Darüber hinaus gab es eine allmähliche Erosion einheimischer Sorten, insbesondere der biologischen Vielfalt von Reis. Die meisten einheimischen Reissorten werden durch ertragreiche Sorten ersetzt. Diese ertragreichen Sorten haben in dieser Region zu keiner spektakulären Ertragssteigerung geführt. Die Mehrheit der Landwirte, insbesondere die ressourcenarmen Stammesbauern, können sich keine hochwertigen, teuren Düngemittel leisten, die normalerweise zusammen mit diesen

Sorten empfohlen werden.

Stammesheiler – Traditionelle Wissenserosion und Bedrohung des Lebensunterhalts

Darüber hinaus hat es in den letzten Jahrzehnten in den Stammesregionen einen allmählichen Verlust an praktischem Wissen über traditionelle Medizin und Heilpraktiken gegeben. Dies hat zu einem schlechten Gesundheitszustand der am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen geführt. Viele Faktoren tragen zu dieser Wissenserosion bei. Die dringendsten Probleme im Zusammenhang mit dieser Wissenserosion sind: a) mangelnde Anreize und Anerkennung. Zum Beispiel sammeln Wissenschaftler und Forscher Daten und veröffentlichen ihre Studien, geben den Heilern jedoch häufig nicht die gebührende Anerkennung. Auch die ayurvedischen und allopathischen Arzneimittelhersteller extrahieren Wissen für Forschungs- und Entwicklungszwecke, teilen jedoch normalerweise keine Gewinne mit den Stammesheilern. b) Mangel an angemessener Dokumentation des Wissens über traditionelle Heilpraktiken; und c) unter anderem unterbrochene Verbindungen zwischen den Generationen (Auswirkungen auf die Verbreitung von uraltem Wissen und Traditionen von der älteren Generation zur jüngeren Generation).

Es ist bekannt, dass Stammesheiler ihre eigenen Gesundheitssysteme mit Pflanzen- und Tierextrakten verwenden. In der jüngeren Vergangenheit gab es jedoch Faktoren wie die Abneigung, den traditionellen Heilpraktiken mit niedrigem Einkommen zu folgen; allmähliche Verlagerung zu lukrativeren alternativen Lebensgrundlagen; Eine stärkere Abhängigkeit von nicht-traditionellen Heilpraktiken und ein hohes Maß an Eingriffen der modernen Medizin bedrohen die weitere Verbreitung der traditionellen medizinischen Traditionen. Die einheimischen Stammesheiler sind kostbar, bleiben aber immer noch eine vernachlässigte Menge.

Die traditionelle Medizin ist sowohl kritisch als auch

kostengünstig (in Bezug auf die Krankenhausversorgung) und gewährleistet die Selbstabhängigkeit von der Gesundheitsversorgung aufgrund der verstärkten Abhängigkeit von der lokalen Artenvielfalt. Es muss der dringend benötigte Schub gegeben werden.

Darüber hinaus fehlt der Mehrheit der traditionellen Heiler die gesetzliche Heilungsbefugnis. Kräuterheiler müssen identifiziert und geehrt werden. Diese unbesungenen Helden müssen in das formelle Gesundheitssystem Indiens aufgenommen werden, damit den Bedürftigen in den Dörfern ungehinderte Dienste angeboten werden. Ebenso wichtig ist es, unqualifizierte Heiler auszusortieren. Diese Heiler leisten ihre Dienste in den innersten und unterversorgten Stammesregionen. Daher würden geeignete Vorschriften sowie Maßnahmen und Unterstützung der Regierungspolitik dazu beitragen, die traditionellen Heilpraktiken zu rationalisieren.

Angesichts der staatlich verwalteten Gesundheitssysteme, die auf moderner Medizin basieren und nicht in der Lage sind, die riesigen gesundheitlichen Herausforderungen des Landes zu bewältigen, verbunden mit dem akuten Mangel an Ressourcen und gut ausgebildetem Gesundheitspersonal, um jedem Einzelnen effektiv zu dienen, ist es unerlässlich, die traditionellen Heilpraktiken wieder aufzunehmen. Traditioneller Wissensaustausch, Erhaltung der reichen Artenvielfalt und verstärkter Fokus auf Stammesheilungspraktiken durch stärkere Anerkennung der traditionellen Heiler und damit Sicherung ihres Lebensunterhalts sind das Gebot der Stunde. Darüber hinaus ist es wichtig, den bewährten traditionellen medizinischen Praktiken dringend benötigte Impulse zu geben, um eine bessere Gesundheitsversorgung aller Teile der Gesellschaft zu gewährleisten, insbesondere der am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppe in den Stammesgebieten des Landes.

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki